



Erweiterung der Kreuzschule in Münster

AKT | Architekten
Krych
Tombröck

Der straßenseitig dreigeschossige Neubau integriert sich mit dem Bestand in Größe und Gestalt in das bestehende städtebauliche Ensemble um die Kreuzkirche.

Der neue Baukörper schließt die Lücke dreigeschossig zum städtischen Straßenraum. Die orthogonale Ausrichtung zum bestehenden Schulgebäude lässt dabei die Eigenständigkeit und Besonderheit der Schule erkennbar und stärkt die Adressbildung.

Durch die zum Innenhof abgestufte Geschossigkeit entsteht ein maßstäblich angepasster Schulhof. Die Außenräume bieten dort neue Raumzonen für großzügige Spiel- und Platzgestaltungen mit unterschiedlichen Qualitäten.

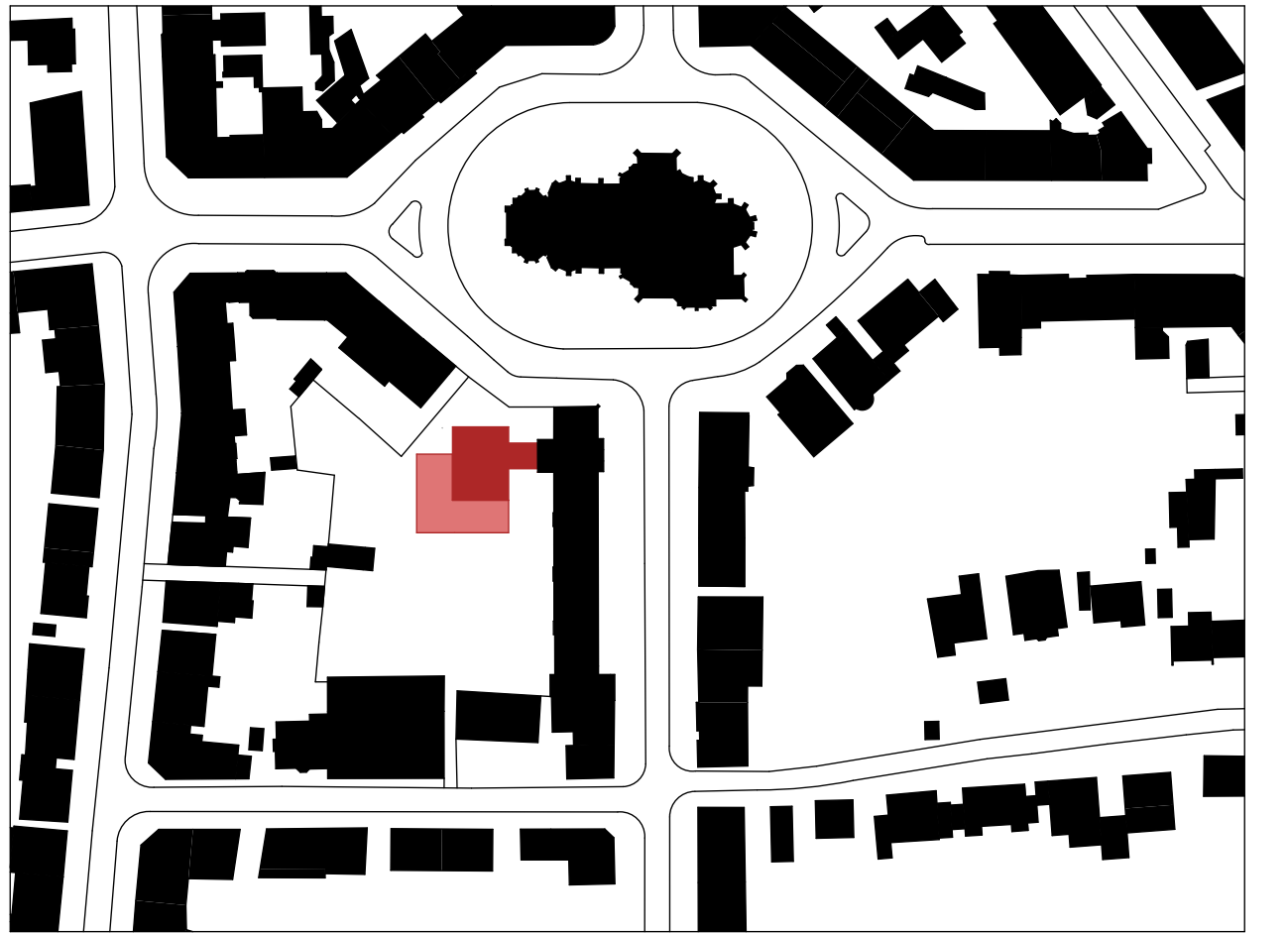
Die Erweiterung wird in den beiden oberen Geschossen mit dem bestehenden Hauptgebäude verbunden. Die neuen Räume lassen sich in der Raumgröße für unterschiedliche Nutzungen anpassen und sind durch den neuen Aufzug im Treppenbereich des Bestandes barrierefrei erreichbar.

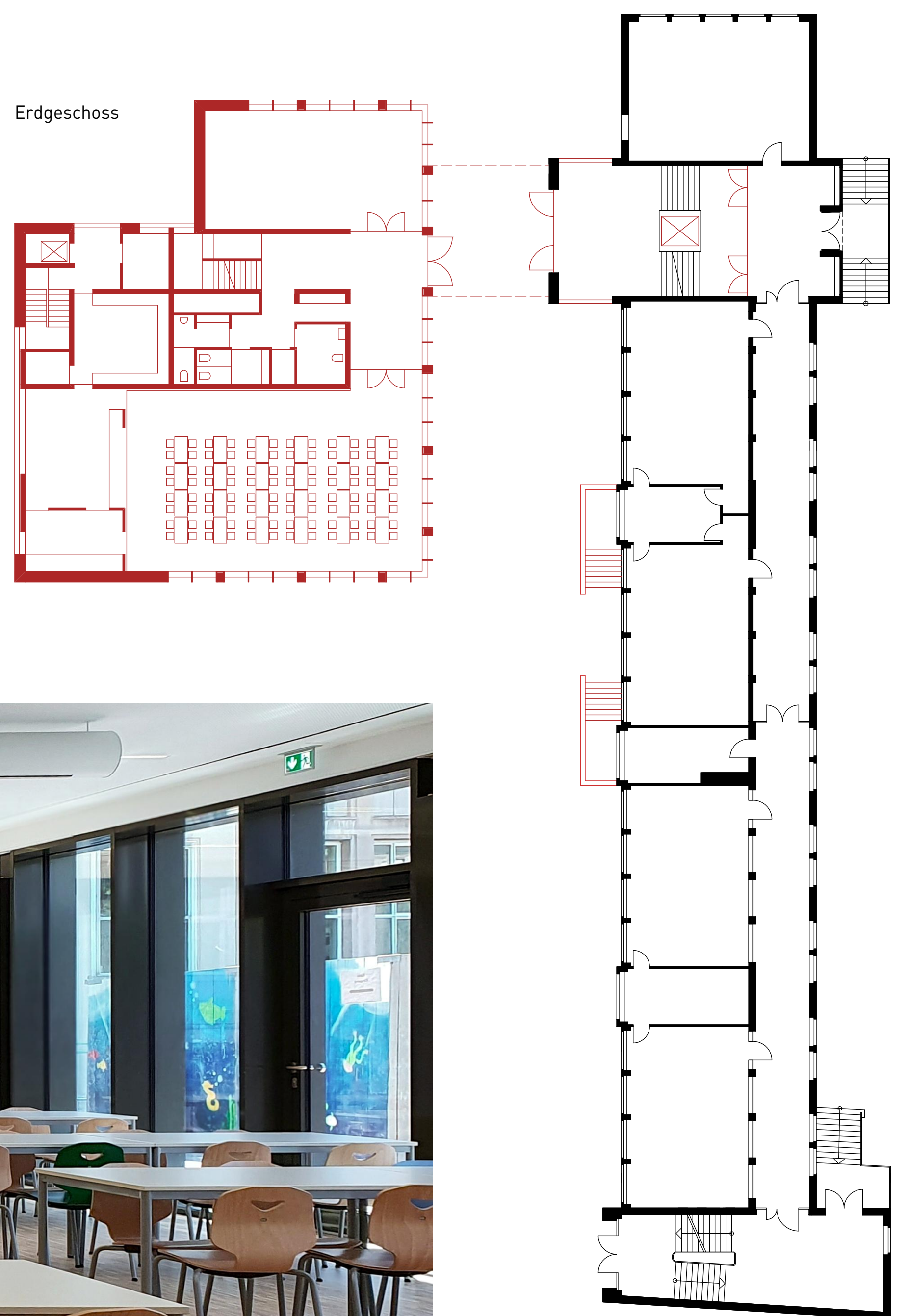
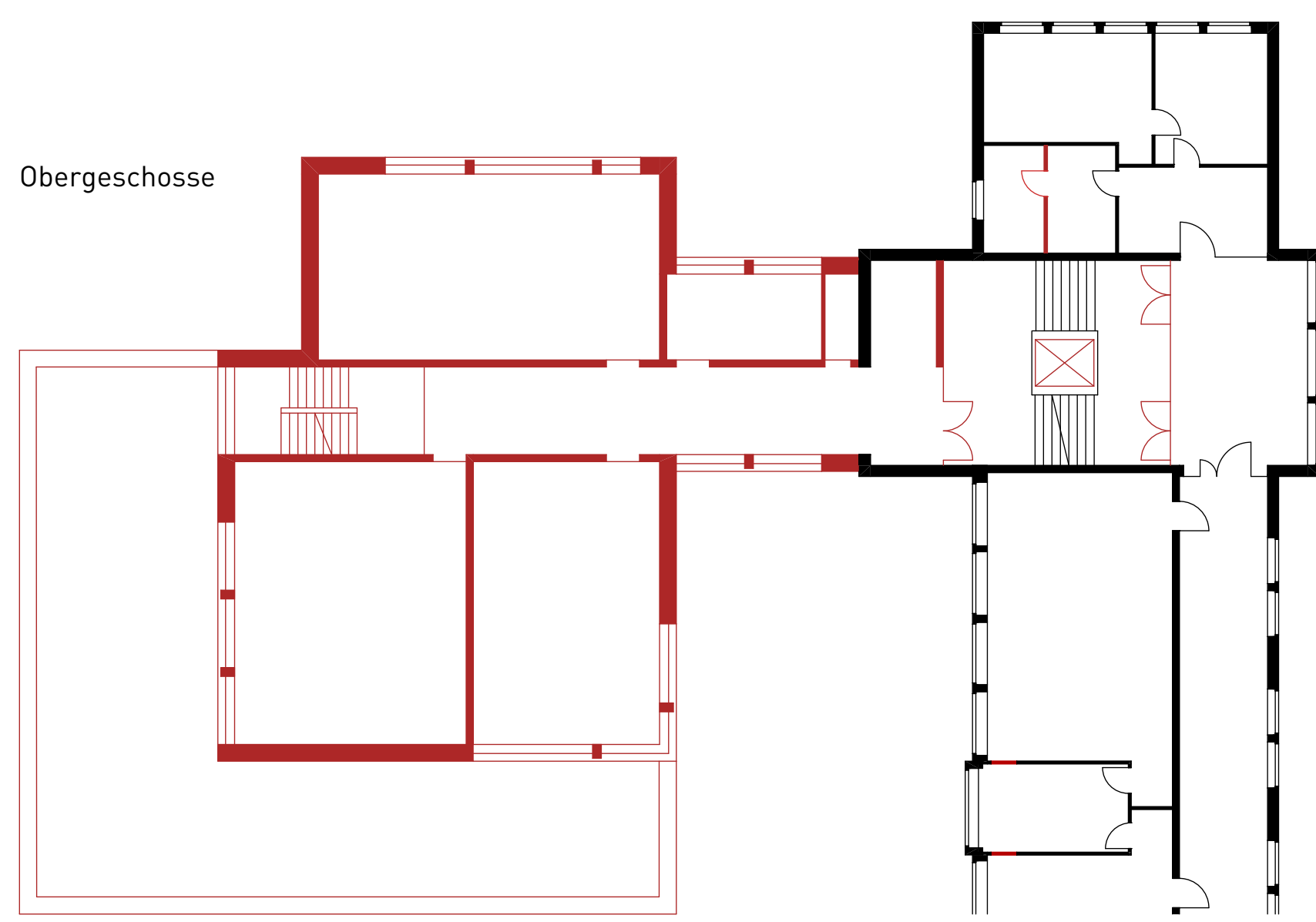
Durch das im Eingangsbereich freigestellte Erdgeschoss ergeben sich die Zugänge zum Hauptgebäude und zum Foyer der Mensa und des Mehrzweckraums. Hier entsteht Raum für Schulfeiern, Veranstaltungen, Versammlungen etc.

Mit der Transparenz entlang der neuen Schulgasse zeigt sich die Schule als einladendes und offenes Haus. Die klare Organisation der inneren Struktur des Bestandes setzt sich in der Erweiterung fort und macht die gesamte Schule übersichtlich und die Räume leicht auffindbar.

Die Anlieferung der Mensa erfolgt unabhängig von den Zugängender Schule von der Hoyastraße. Die Schüler und Lehrer erreichen das Schulgelände über die gewohnten Wege von der Nord-, Hoya- und Kampstraße.

Den energetischen Anforderungen entsprechend ist das Hauskonzept kompakt in Massivbauweise mit zweischaligem Verblendmauerwerk und Gründächern konzipiert.





Erweiterung der Kreuzschule in Münster

AKT | Architekten
Krych
Tombrock

